Jahresbericht 2023

Position:	**Vizepräsident**
Zuständigkeit:	**Wirtschaft, Finanzen und Marketing**
Name:	**Dr. Patrick Meier**

15.02.2024

Das Jahr 2023 war nach schweren Jahren wieder ein erfreuliches Jahr für den Bayerischen Radsportverband. Dies gilt nicht nur in sportlicher Hinsicht. Die Bayerischen Sportfachverbände konnten insgesamt von einem Aufwuchs der Staatsmittel für den Sport in Bayern profitieren, der eine weitergehende und intensivere Förderung des Sports gestattet. Dies ermöglichte uns einen nahezu ausgeglichenen Haushalt trotz geplanter umfangreicher Investitionen in Fuhrpark und Digitalisierung.

Im vorläufigen Jahresabschluss 2023 und dem Haushaltsplan 2024 finden sich kurze Erläuterungen zu einigen Konten und Positionen. Nachstehend finden sich zudem einige Themen, die ich zum besseren Verständnis noch näher erläutern möchte.

Vorläufiger Jahresabschluss 2023

Im Jahr 2023 wurde von Seiten der Disziplinverantwortlichen im Allgemein noch unter dem Eindruck der Corona-Krise zurückhaltend mit den vorhandenen Etats geplant. Hinzu kamen zu Jahresbeginn zunächst nicht absehbare Mehreinnahmen durch ein erneutes Mitgliederwachstum sowie durch eine Erhöhung der Staatsmittelförderung (um 36.000€). Ebenfalls konnte ein Rechtsstreit um ein mangelhaftes Fahrzeug mit einem vollständigen Erfolg für den Bayerischen Radsportverband abgeschlossen werden, was ebenfalls zusätzliche Einnahmen bedeutete. So konnten wir auch größere Anschaffungen wie insbesondere einen neuen Verbandsbus tätigen, ohne dass wir -wie ursprünglich geplant - auf Rücklagen zurückgreifen mussten.

Mitgliederentwicklung/Beitragsentwicklung

Erneut konnte der BRV ein Mitgliederwachstum um ca. 3,3 % verzeichnen. Der BRV zeigt sich somit als weitgehend krisenresistent und beweist, dass der Radsport weiterhin in all seinen Facetten attraktiv ist. Dies zieht auch einen Beitragsaufwuchs nach sich. Ob es auch für 2023 erneut einen Mittelaufwuchs bei den BLSV Eigenmitteln geben wird, zeigt sich erst Ende März 2024, wenn die BLSV Berechnungen für 2023 abgeschlossen sind und wir die letzte Zahlung erhalten, deren Höhe zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist.

Bundesfördermittel

Für die Betreuung des Bundesstützpunktes in Nürnberg und seiner Sportler:innen erhält der BRV jährlich Bundesmittel über den Bund Deutscher Radfahrer (BDR). Die Mittel sind sehr stark zweckgebunden, sodass es nicht immer möglich ist, sie exakt dort einzusetzen, wo sie

gebraucht werden. Jedoch konnten dennoch Fördermittel für Ausgaben beantragt werden, die bisher aus Eigenmitteln hatten bestritten werden müssen. Somit wurde der Haushalt etwas entlastet, auch wenn an dieser Stelle ebenfalls eine höhere Flexibilität wünschenswert wäre. Die mangelnde Flexibilität wirkt im Ergebnis zu Lasten der Sportler und erweckt teilweise das ungute Gefühl, dass es den Verbänden unnötig schwer gemacht werden soll, die eigentlich bewilligten Mittel auch abzurufen.

Disziplin Etats (Reisekosten, Übernachtung, Verpflegung, Material. Lehrgangs-maßnahmen etc. siehe Konten mit *)

Die Disziplinen waren gegenüber der Jahresplanung überwiegend im Rahmen. Die Erhöhung der Fördermittel ermöglichte es uns zudem, an der ein oder anderen Stelle etwas großzügiger zu verfahren als geplant.

Eliteschule des Sports – Haus der Athleten

Auch 2023 waren 11 Sportlerinnen und Sportler als Internatsschüler in Nürnberg an der Eliteschule des Sports untergebracht. Wir freuen uns, die Förderung von vielversprechenden Talenten auf diesem Weg fortführen zu können.

Projektmittel Sieger Chance

Für unser Projekt zur Implementierung von Stützpunkten mit dem Schwerpunkt Straße/MTB haben wir Projektfördermittel in Höhe von 30.423,89€ erhalten, welche wir für Personal, Material und Miete in selber Höhe ausgegeben haben. Zu den inhaltlichen Details dieses Projekts sei auf den Bericht des Präsidenten verwiesen.

Schadenersatz

Seit geraumer Zeit befanden wir uns in einem Verfahren bezüglich eines von uns erworbenen, aber mit erheblichen, uns beim Kauf nicht dargelegten Mängeln versehenen Fahrzeugs. Daraus konnten wir nun einen Schadenersatz gegen das Autohaus in Höhe von knapp 13.000€ erwirken, was dem ursprünglichen Kaufwert und den angefallenen Anwaltskosten entspricht, so dass der BRV ohne finanzielle Nachteile geblieben ist.

Personal

Sebastian Grospitz (U19m Straße) hat den BRV im gegenseitigen Einvernehmen Ende August verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Die Stelle wurde zunächst nicht nachbesetzt, da für die Saison 2023 kein Team des BRV im Bereich U19m mehr bestand. Katja Kammholz (Referentin Sportbetrieb) hat im November ihre neu geschaffene Stelle angetreten, mit der die Vereine weiter bei der Ausrichtung und ihrem Sportbetrieb unterstützt werden sollen.

Der Aufwuchs der Personalkosten resultiert in erster Linie aus der Förderung durch das „Sieger Chance-Projekt“ (Aufbau Stützpunkte) und einer Sonderzuwendung an die Mitarbeiter am Jahresende als Anerkennung ihrer besonderen Leistungen auch im vergangenen Jahr. Zum Ende des Jahres 2023 lief auch der Vertrag mit Anton Sieber aus. Eine Nachbesetzung der Stelle ist angestrebt, eine entsprechende Ausschreibung ist veröffentlicht.

Investitionen/Digitalisierung

Im Jahr 2023 haben wir u.a. in einen neuen Bus und in die IT-Infrastruktur der Geschäftsstelle (u.a. neuer Server, Personalverwaltungssoftware) und der Trainer (Tablets/Notebooks) investiert. Hinzu kamen Trainingsgeräte/-material für Lehrgänge und die Eliteschule des Sports. Außerdem haben wir 100 weitere Transponder für unser Zeitnahmesystem angeschafft. Für das Zeitnahmestystem wurde des Weiteren eine Software von Datasport angepasst, sodass eine ideale Anbindung an Anmeldung und Ergebnismeldung erfolgen kann.

Haushaltsplan 2024

Staatsmittelförderung

Für das Jahr 2024 wurde mündlich vom Freistaat Bayern angekündigt, dass es einen erneuten Mittelaufwuchs für die Sportfachverbände geben wird. In welcher Höhe dieser ausfallen wird, ist bis zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung noch nicht bekannt. Zudem wurde ein neuer Verteilerschlüssel für die Sportfachverbände im BLSV erstellt und für 2024 beschlossen. Auch dessen Auswirkungen sind derzeit aber nicht vollends abschätzbar.

Verlässliche, detaillierte Berechnungen sind aktuell nicht möglich, da der BLSV erst vor kurzem die Kennzahlen für die Berechnung bei den Sportfachverbänden angefragt hat. Bisherige Berechnungen lassen für den BRV einen Mittelaufwuchs durch den neuen Verteilerschlüssel erwarten, vorausgesetzt, die Staatsmittel für die Sportfachverbände erhöhen sich wie vom Freistaat angekündigt. Belastbar sind die Zahlen dieser ersten Abschätzung jedoch nicht. Aufgrund der unsicheren Planungssituation und dem noch nicht schriftlich bestätigten Staatsmittelaufwuchses für das Jahr 2024 haben wir uns dazu entschlossen im Sinne eines vorsichtigen und sicherheitsorientierten Ansatzes im Haushaltsplan 2024 Staatsmittel lediglich in der Höhe von 2023 anzusetzen. Sollte sich die Einnahmesituation vorteilhafter entwickeln, plant der BRV u.a. in Trainerpersonal und die Erneuerung des Fuhrparks zu investieren und längerfristig das Projekt „Stützpunkte“ von einer Projektförderung in eine Regelförderung zu überführen. Ebenso sind weitere Investitionen in die Digitalisierung geplant.

Die bereits im Jahr 2023 erfolgte Verdichtung der Förderstrukturen auf lediglich zwei Großbereiche und die damit verbundene Lockerung der bislang allzu starren Zweckbindung kommt uns als Verband in Bezug auf die Landesmittel sehr entgegen. Wir können die betroffenen Mittel nun noch bedarfsgerechter einsetzen als zuvor. Damit verbunden ist jedoch auch eine Umstellung des Antragsverfahrens und der Verwendungsnachweise was zunächst leider – aufgrund von technischen Schwierigkeiten mit der neuen dafür eingeführten BLSV-Software – einen Mehraufwand für die Geschäftsstelle bedeutet. Im Hinblick auf die Bundesmittel wäre eine vergleichbare Flexibilisierung wünschenswert, ist allerdings derzeit nicht absehbar.

Projekt Sieger Chance

Es ist geplant, das Projekt „Stützpunkte“ auch für das Jahr 2024 weiterzuführen. Allerdings fehlt bislang eine entsprechende Bewilligung für die Fördermittel, so dass derzeit der Vorbehalt der Finanzierung einer verbindlichen Zusage entgegensteht.

BRV-Eigenmittel/ BLSV-Eigenmittel:

Wir rechnen, dem Trend aus den vergangenen Jahren folgend, damit, dass wir auch 2024 einen leichten Mitgliederzuwachs erfahren und freuen uns auf weitere Radsportbegeisterte in unseren Reihen.

Personal

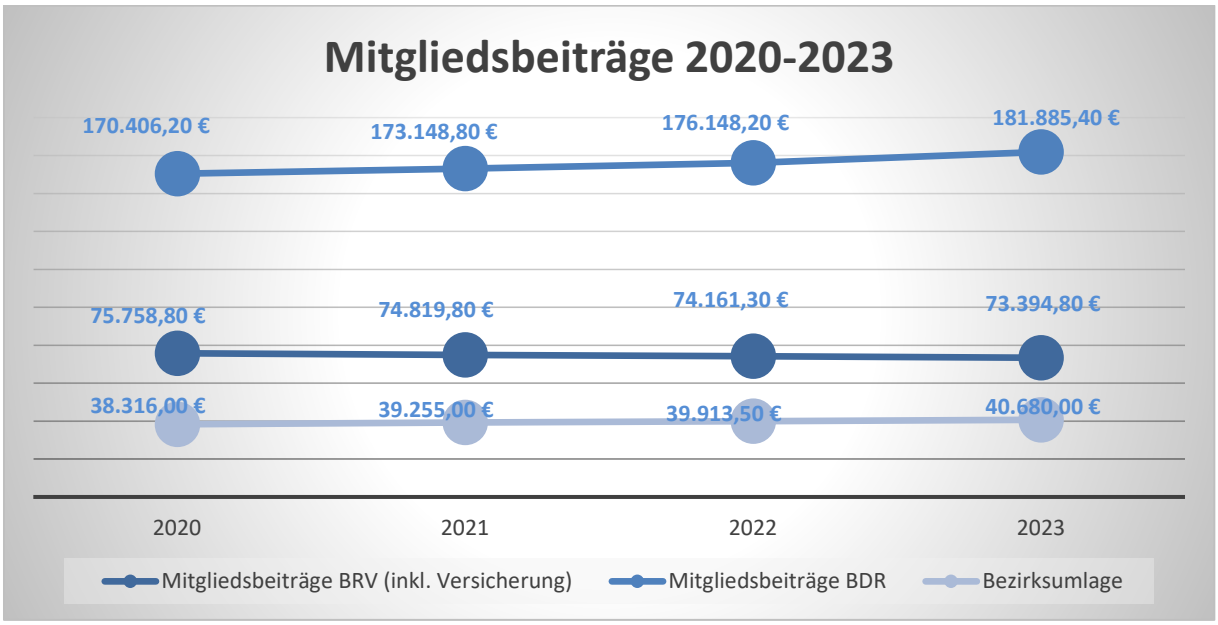
Anton Sieber bleibt dem BRV 2024 auf Honorarbasis verbunden. Eine Teil- bzw. Vollzeittrainerstelle im MTB-Bereich ist derzeit ausgeschrieben. Mario Vonhof und Eva Barthelmes stocken ihre Stellen von 30 auf 40 Stunden auf, so dass eine gleichbleibende Menge an Trainerstunden gesichert ist.

Bereits 2023 und zu Beginn 2024 wurden die Gehälter des Personals angepasst, um der anhaltenden Inflation entgegenzuwirken.

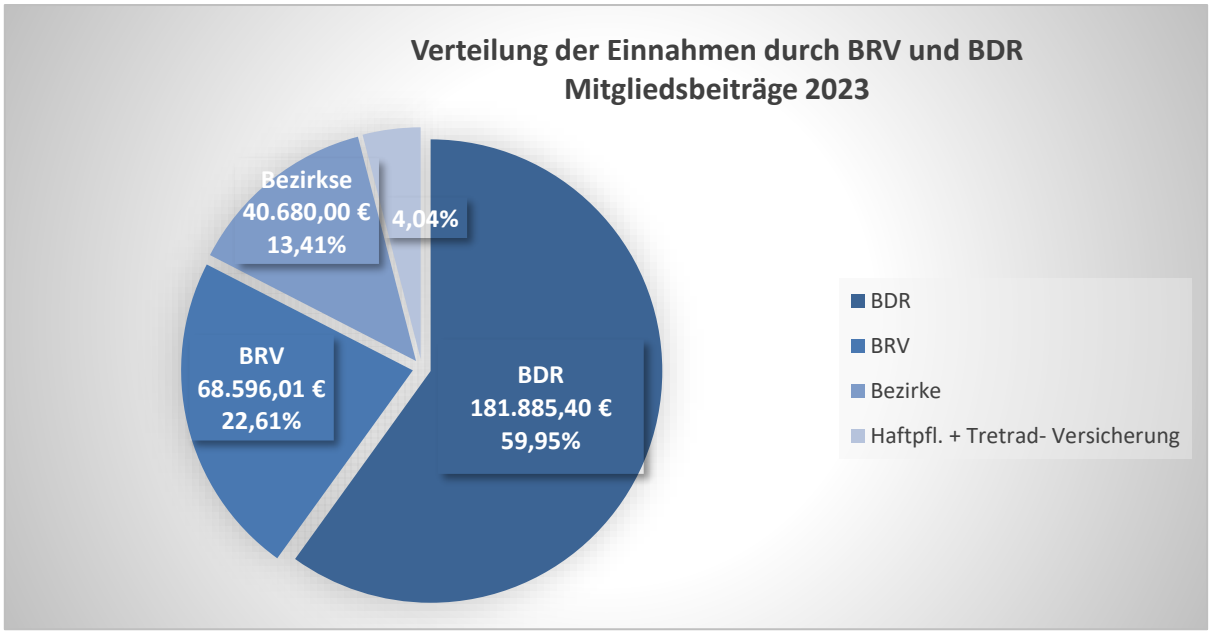
Abschließend darf ich der Geschäftsstelle, insbesondere Nadine Späth für die Unterstützung und die Übernahme zahlreicher administrativer und planerischer Aufgaben danken. Ohne die kompetente und einsatzfreudige Arbeit der Mitarbeiter der Geschäftsstelle wäre die Führung des Verbands unmöglich. Ebenso darf ich meinen Kollegen im Präsidium für die allzeit gute Zusammenarbeit danken.

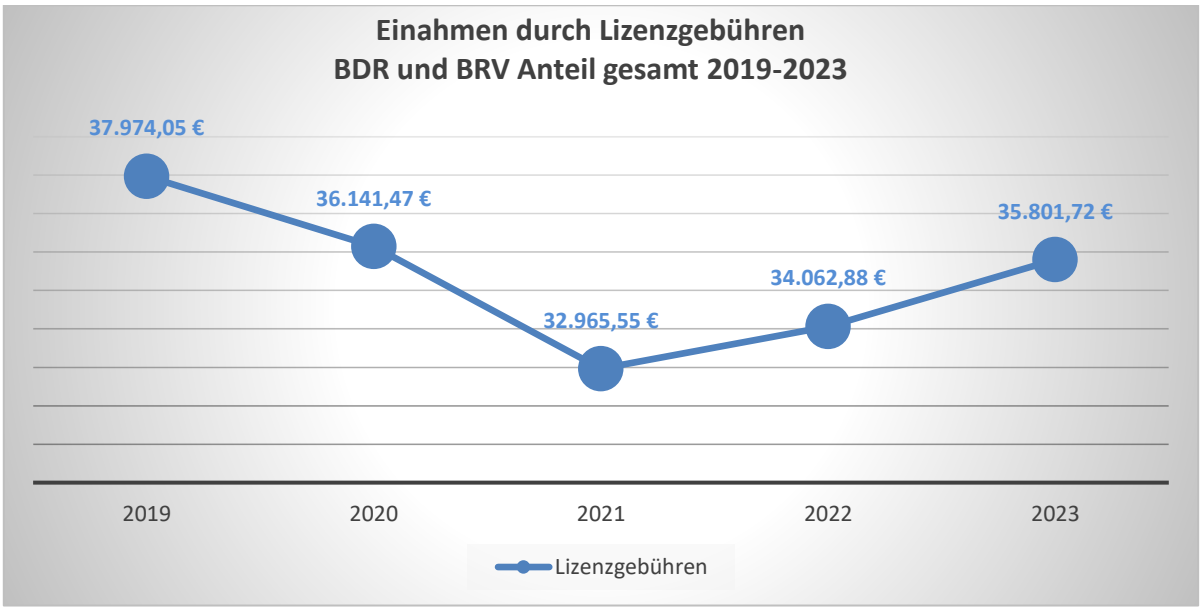
Gez.
Dr. Patrick Meier
Vizepräsident

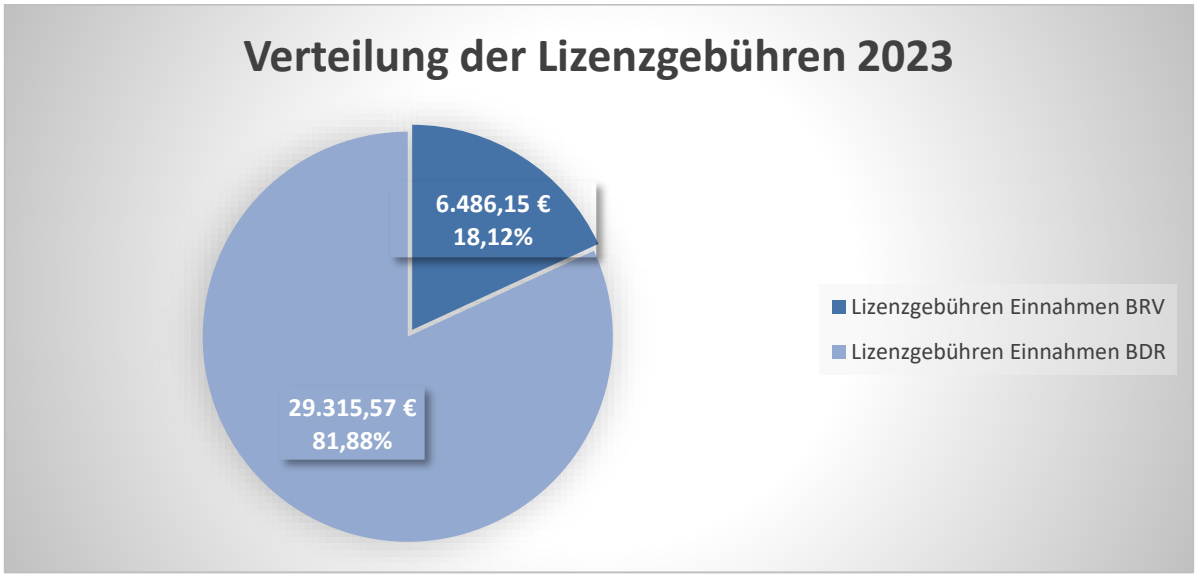
Statistik 2023

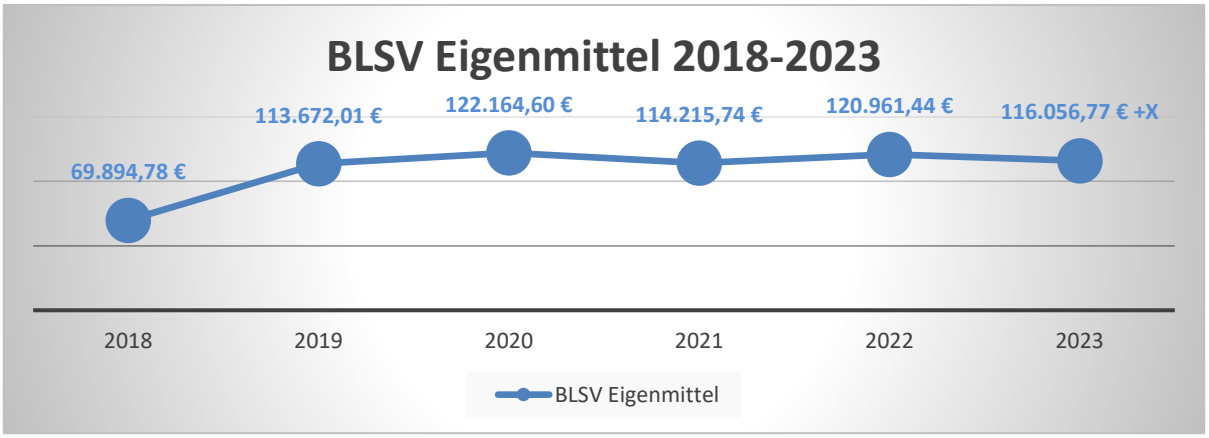


Die Bezirksumlage, die der BRV an die Bezirke abgibt, ist bei Erwachsenen wie Kindern gleich hoch (1,50€). Anhand des Wachstums der Bezirksumlage und der leicht sinkenden Mitgliedsbeiträge, die beim BRV verbleiben, ist zu erkennen, dass sich die Mitglieder im Verband leicht verjüngen. Von Jahr zu Jahr sind mehr Kinder und Familienmitglieder (BRV Beitrag 3,00€) als Erwachsene (BRV Beitrag 4,90) im Verband Mitglied.

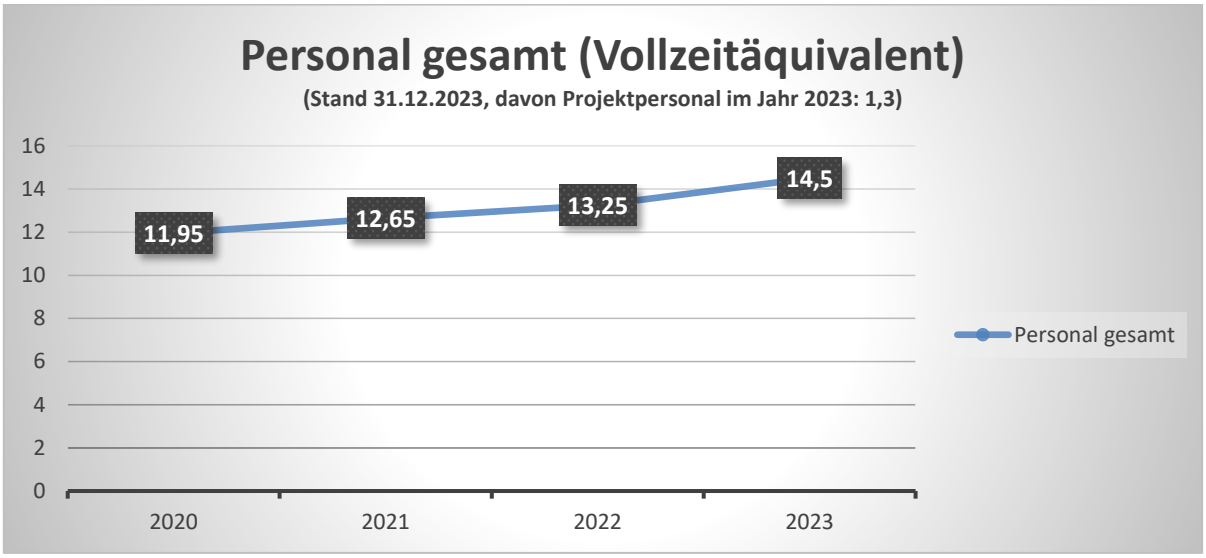
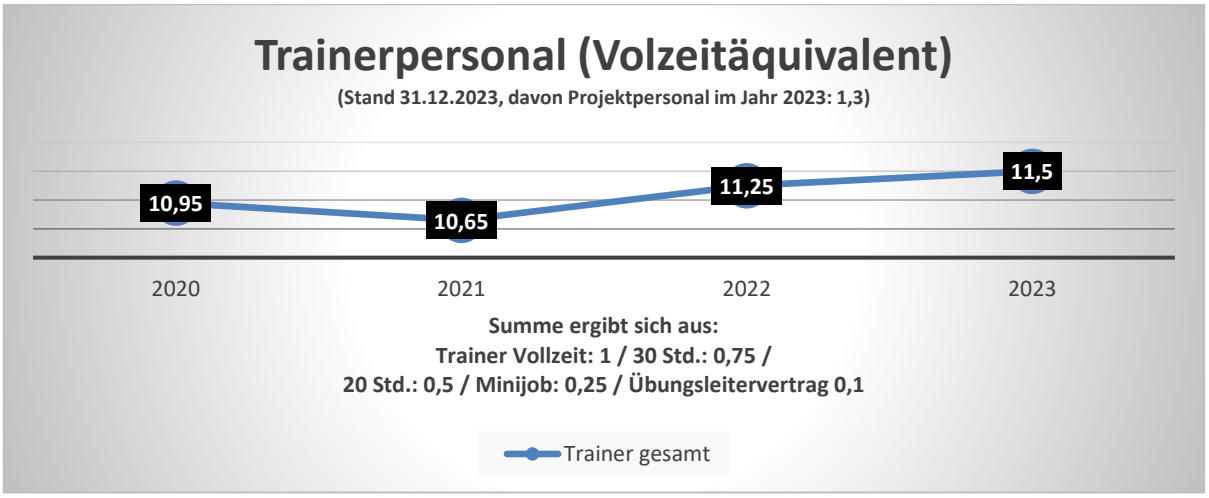

Verteilung der Einnahmen durch BRV und BDR
Mitgliedsbeiträge 2023
Bezirkse
40.680,00 €
13,41%
4,04%
BRV
68.596,01 €
22,61%
BDR
181.885,40 €
59,95%
BDR
BRV
Bezirke
Haftpfl. + Tretrad- Versicherung


Einahmen durch Lizenzgebühren
BDR und BRV Anteil gesamt 2019-2023
37.974,05 €
36.141,47 €
32.965,55 €
34.062,88 €
35.801,72 €
2019
2020
2021
2022
2023
Lizenzgebühren


Verteilung der Lizenzgebühren 2023
6.486,15 €
18,12%
29.315,57 €
81,88%
Lizenzgebühren Einnahmen BRV
Lizenzgebühren Einnahmen BDR



BLSV-Eigenmittel: Beitragseinnahmen des BLSV die nach einem bestimmten Schlüssel (Mitgliederzahl, Vereine, SAGs u.a.) an die Sportfachverbände weitergereicht werden. Stand 15.02.2024 sind vier Abschlagszahlungen für 2023 erfolgt, die finale Berechnung der BLSV-Eigenmittel und damit eine letzte Zahlung steht noch aus.



Vollzeitäquivalent (VZÄ) = Anzahl der gearbeiteten Stunden geteilt durch die übliche Arbeitszeit (40 Std./Woche). Mitarbeiter Vollzeit= 1 / 30 Std.= 0,75 / 20 Std.= 0,5 / Minijob= 0,25 / Übungsleitervertrag = 0,1. Bezogen auf das gesamte Personal: Anzahl der sich rechnerisch ergebenden Vollzeitstellen bei einer gemischten Personalbelegung mit Voll und Teilzeitbeschäftigten.